

Biographie

Alexander Kuralionok – Akkordeon



Alexander Kuralionok ist einer der gefragtesten klassischen Konzertakkordeonisten der jüngeren Generation. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Als Solist und Kammermusiker, aber auch als regelmäßiger Gast renommierter Sinfonieorchester tritt er international in Erscheinung. Zu seinen bedeutendsten Konzerterfahrungen als Orchestersolist zählen Auftritte mit Plácido Domingo, Anna Netrebko, Waltraud Meier, Günther Groissböck, Robert Gambill, Juliane Banse.

Alexander Kuralionok ist von Kindesbeinen an mit der großen russischen Akkordeontradition aufgewachsen. Er wurde bei Prof. Dr. Valentin Chaban an der Staatlichen Musikakademie in Minsk ausgebildet und schloss sein Diplomstudium mit Auszeichnung ab.

Seit 2003 lebt Kuralionok in München. An der Münchner Musikhochschule absolvierte er die Meisterklasse.

Das moderne Konzertakkordeon ist ein Instrument von enormer Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit, daher verwundert es nicht, dass Kuralionok ein sehr breitgefächertes Repertoire hat und seine virtuoson und klanglichen Möglichkeiten immer weiter auslotet. Er spielt Werke klassischer Meister in beeindruckenden Transkriptionen, setzt sich für neue Musik ein und ist außerdem ein vielbeschäftigter Arrangeur und Komponist.

Alexander Kuralionok ist festes Mitglied der „Kammeroper München“.

Zu Alexanders kammermusikalischen Partnern gehören u.a. Rudens Turku, Franz Halasz, Nabil Shehata, Philipp Stubenrauch, Johannes Erkes.

Sein Instrument ist eine Sonderanfertigung der Gebrüder Wassiljew, Moskau.